

Niederschrift

über die 10. Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Wyk auf Föhr am Donnerstag, dem 11.06.2009, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 19:30 Uhr - 22:25 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Heinz Lorenzen
Frau Claudia Andresen
Herr Ulrich Bork
Herr Erland Christiansen
Herr Alexander Damm
Herr Ulrich Herr
Herr Jürgen Huß
Herr Friedhelm Kniep-Wahala
Herr Matthias Kummerow
Frau Annemarie Linneweber
Frau Usche Meuche
Frau Dr. Silke Offerdinger-Daegel
Herr Eberhard Schaefer
Frau Elisabeth Schaefer
Herr Peter Schaper
Herr Peter-Boy Weber

Bürgermeister

von der Verwaltung

Frau Renate Gehrman
Frau Birgit Mertin

Seniorenbeirat

Herr Volker Kahl

Gäste

Herr Dr. Manfred Hinrichsen

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Paul Raffelhüschen

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Wahl des 1. Stellvertreters des Bürgermeisters
- 3 . Vereidigung und Amtseinführung des 1. stellvertretenden Bürgermeisters
- 4 . Anträge zur Tagesordnung
- 4.1 . Dringlichkeitsantrag der KG-Fraktion, den Bürgermeister zu beauftragen, den Anliegern der Baumaßnahme Sandwall/Königstr. Gelegenheit zu geben, ein Gespräch "am runden Tisch" mit Vertretern der hiesigen Banken unter Einbeziehung der Industrie- und Handelskammer Schleswig-Holstein zu führen.
- 4.2 . Dringlichkeitsantrag der KG-Fraktion den Bürgermeister zu beauftragen, umgehend die Einhaltung des Jugendschutzgesetzes verstärkt überprüfen zu lassen.
- 4.3 . Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion

- zur Verabschiedung von zwei Resolutionen in Bezug auf die CCS-Technologie
- 5 . Genehmigung der Niederschrift über die 9. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 6 . Bericht des Bürgermeisters
- 6.1 . Kulturnacht
- 6.2 . Stadtjubiläum 2010
- 6.3 . Änderung der Vergabeordnung
- 6.4 . Neugestaltung Sandwall
- 6.5 . Förderbereich Städtebau
- 6.6 . Streetworker
- 6.7 . Insel- und Halligkonferenz
- 6.8 . Änderung des Bundesnaturschutzgesetzes
- 7 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 8 . Einwohnerfragestunde
- 9 . Anträge und Anfragen
- 9.1 . Antrag der KG-Fraktion
die Satzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen zu überarbeiten sowie die Möglichkeit zu überprüfen, diese mit der Ortsgestaltungssatzung der Stadt zu verknüpfen
- 9.2 . Antrag der KG-Fraktion
den Bürgermeister zu beauftragen, umgehend die Einhaltung des Jugendschutzgesetzes verstärkt überprüfen zu lassen.
- 9.3 . Antrag der SPD-Fraktion
zur Verabschiedung von zwei Resolutionen in Bezug auf die CCS-Technologie
- 10 . Anregungen und Beschwerden
- 11 . Ausschussumbesetzungen
- 12 . Befahrensregelung Fußgängerzone für Radfahrer
Vorlage: Stadt/001751/1

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Lorenzen begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Wahl des 1. Stellvertreters des Bürgermeisters

Die CDU-Fraktion schlägt für die Neuwahl des 1. stellvertretenden Bürgermeisters der Stadt Wyk auf Föhr Herrn Ulrich Herr vor. Weitere Wahlvorschläge werden nicht gemacht.

Die SPD beantragt geheime Wahl.

Jedes Mitglied der Stadtvertretung wird einzeln zur geheimen Wahl aufgerufen.

Die Zählkommission für die Auszählung der Stimmen setzt sich aus den Fraktionssprechern zusammen.

Herr Ulrich Herr wird mit 15 Stimmen zum ersten stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Wyk auf Föhr gewählt.

Herr Herr nimmt die Wahl an.

3. Vereidigung und Amtseinführung des 1. stellvertretenden Bürgermeisters

Herr Herr leistet durch Nachsprechen der Eidesformel nach § 74 Landesbeamtenengesetz

seinen Amtseid.

Anschließend wird ihm von Bürgermeister Lorenzen die Ernennungsurkunde ausgehändigt.

4. Anträge zur Tagesordnung

Bürgermeister Lorenzen macht darauf aufmerksam, dass unter Tagesordnungspunkt 12 die Vorlage Nr. 1751, 1. Ergänzung, zu beraten sei.

4.1. Dringlichkeitsantrag der KG-Fraktion, den Bürgermeister zu beauftragen, den Anliegen der Baumaßnahme Sandwall/Königstr. Gelegenheit zu geben, ein Gespräch "am runden Tisch" mit Vertretern der hiesigen Banken unter Einbeziehung der Industrie- und Handelskammer Schleswig-Holstein zu führen.

Frau Dr. Offerdinger-Daegel trägt den Antrag sowie die Begründung für die Dringlichkeit vor.

Daran anschließend findet die Abstimmung über die Dringlichkeit statt.

Der Dringlichkeitsantrag erhält mit 10 Ja-Stimmen nicht die erforderliche Stimmen und wird daher nicht in die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufgenommen.

4.2. Dringlichkeitsantrag der KG-Fraktion den Bürgermeister zu beauftragen, umgehend die Einhaltung des Jugendschutzgesetzes verstärkt überprüfen zu lassen.

Frau Dr. Offerdinger-Daegel trägt den Antrag der KG-Fraktion vor und begründet die Dringlichkeit.

Der Dringlichkeit des Antrages wird einstimmig zugestimmt. Er wird als Tagesordnungspunkt 9.2 in die Tagesordnung aufgenommen.

4.3. Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion zur Verabschiedung von zwei Resolutionen in Bezug auf die CCS-Technologie

Herr Kummerow trägt den Antrag der SPD-Fraktion vor und begründet die Dringlichkeit.

Der Dringlichkeit des Antrages wird einstimmig zugestimmt. Er wird als Tagesordnungspunkt 9.3 in die Tagesordnung aufgenommen.

5. Genehmigung der Niederschrift über die 9. Sitzung (öffentlicher Teil)

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass unter TOP 3, Abs. 7 der Satz „Diese wird gewährt.“ unglücklich formuliert sei, da die Sitzung auf Antrag zu unterbrechen sei. Statt dessen soll der Satz. „Die Sitzung wird daraufhin unterbrochen.“ eingefügt werden.

6. Bericht des Bürgermeisters

6.1. Kulturnacht

Am 19.06.2009 findet die diesjährigen Kulturnacht statt. Bürgermeister Lorenzen dankt denjenigen, die vorbereitend tätig waren. Der Flyer mit dem Programm (19 – 24 Uhr) ist fertig. Bürgermeister Lorenzen bittet um Reklame durch die Stadtvertreter/innen für die Veranstaltungen.

6.2. Stadtjubiläum 2010

Das nächste Vorbereitungstreffen für das Stadtjubiläum im kommenden Jahr findet am 16.06.2009 statt.

6.3. Änderung der Vergabeordnung

Bürgermeister Lorenzen gibt bekannt, dass die Vergabeordnung sich geändert habe. Zur Beschleunigung von Auftragsvergaben sei für Leistungen für Hoch- und Tiefbauarbeiten die Wertgrenze für die freihändige Vergabe auf 100.000 € und diejenige für eine beschränkte Ausschreibung auf 1.000.000 € heraufgesetzt worden. Für Lieferungen nach VOL ist die Wertgrenze für eine beschränkte Ausschreibung auf 100.000 € festgesetzt.

6.4. Neugestaltung Sandwall

Der Abschnitt des Sandwalls bis zur Großen Straße ist fertiggestellt. Nun wird noch der Strandzugang auf Höhe der Großen Straße angegangen. Ab 27.06.2009 ruhen die Arbeiten über die Saison.

6.5. Förderbereich Städtebau

Bürgermeister Lorenzen berichtet, dass auf Kreisebene für den Förderbereich Städtebau 65 Förderanträge gestellt worden seien. 14 Anträge wurden auf die Prioritätenliste gesetzt. An Platz 9 dieser Prioritätenliste steht die energetische Gebäudesanierung des Gebäudes Badestr. 111. Die Kommunen sollen bis zum 30.06.2009 endgültig Nachricht über die Förderung erhalten.

6.6. Streetworker

In der Sitzung des Jugend-, Kultur- und Sozialausschusses am 18.6. wird sich der neue Streetworker vorstellen.

6.7. Insel- und Halligkonferenz

Bürgermeister Lorenzen berichtet von der Insel- und Halligkonferenz. Herr Helge Jansen ist von seinem Posten als Vorsitzender zurück getreten. Weiterhin gab es Berichte zum Klimawandel, über erneuerbare Energien, die AktivRegion und eine nationale Küstenwache. Zum Thema Küstenwache zitiert Bürgermeister Lorenzen außerdem aus einem Schreiben der „Schutzgemeinschaft Deutsche Nordseeküste“. Es macht den Anschein, als sei man vom Ziel einer nationalen Küstenwache weiter entfernt, als es bisher erschien.

Der Kassenbericht der Insel- und Halligkonferenz schließt mit einem Defizit von rd. 20.000 €. Man sei bemüht, die Geschäftstelle zu erhalten. Die Kosten sollen reduziert werden. Laufende Kostenpunkte kommen auf den Prüfstand. Erbrachte Leistungen werden künftig in Rechnung gestellt. Weiterhin sei es geplant, einen Förderverein zu gründen.

Die Euregio „Die Watten“ hat 2 neue Vorstandsmitglieder, Frau Gehrman und Frau Reiber.

Von Seiten der Insel- und Halligkonferenz wurde darum gebeten, dass die Kommunen über einen Beitritt als Nationalparkpartner nachdenken.

Für einen barrierefreien Tourismus fehlen die Akteure. Hier sollten die Tourismusinstitutionen angesprochen werden.

6.8. Änderung des Bundesnaturschutzgesetzes

Der Bundesrat hat dem Gesetzentwurf nicht zugestimmt. Der § 24 wird abgelehnt. Man sieht Akzeptanzprobleme in der Bevölkerung. Zu dieser Angelegenheit ist am 09.06. eine Einladungen für eine Veranstaltung am 10.06.2009 eingegangen. Aufgrund der Kurzfristigkeit der Einladung konnte von hier aus niemand teilnehmen. Der Kreistag wird sich in seiner nächsten Sitzung mit der Angelegenheit beschäftigen. Die Stadt Wyk auf Föhr sollte die Resolution des Kreistages unterstützen.

7. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Es liegen keine Berichte von Ausschussvorsitzenden vor.

8. Einwohnerfragestunde

Einer der anwesenden Einwohner drückt sein Bedauern über die geplante Aufweichung der Regelungen für das Radfahr-Verbot in der Fußgängerzone aus.

9. Anträge und Anfragen

9.1. Antrag der KG-Fraktion die Satzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen zu überarbeiten sowie die Möglichkeit zu überprüfen, diese mit der Ortsgestaltungssatzung der Stadt zu verknüpfen

Frau Dr. Offerdinger-Daegel trägt den Antrag der KG-Fraktion vor und erläutert diesen.

Von Seiten der KG-Fraktion wurde ein Änderungsvorschlag zur Sondernutzungssatzung vorgelegt.

Frau Dr. Offerdinger-Daegel erklärt, dass sich eine Verknüpfung mit der Ortsgestaltungssatzung schwierig gestalten und aus diesem Grunde davon abgesehen werden sollte.

Nach ausführlicher Diskussion beschließt die Stadtvertretung den nachstehende von der KG-Fraktion vorgelegten Änderungsvorschlag für die Sondernutzungssatzung der Stadt Wyk auf Föhr.

§ 3

Richtlinie zur Gestaltung der erlaubnisfähigen Sondernutzung – (Definitionen)

(1) Werbeständer (Infoschilder)

- Als Werbeständer gelten alle auf dem Boden stehenden, selbsttragenden und mobilen Konstruktionen, die der Geschäfts- und Produktwerbung dienen inklusive Sonderformen, wie z.B. Eistüten, Kinderspielgeräten oder auch an der Fassade vorübergehend angebrachte Werbeelemente wie Flaggen.
- Je Einzelhandels- bzw. Gastronomiebetrieb ist nur ein Werbeständer zulässig, der den Anforderungen an die Sicherheit blinder und sehbehinderter Personen im Straßenverkehr entsprechen muss. Es ist darauf zu achten, dass der Werbeständer unmittelbar über Bodenniveau von jeder Seite mit dem Blindenstock ertastbar ist.

- Werbeständer dürfen nur in unmittelbarer Nähe des Ortes aufgestellt werden, an dem die beworbene Leistung erbracht wird.
- Die maximale Größe des Werbeständers ist auf das Format DIN A1 (594 mm x 841 mm) beschränkt. Er muss sich der in der Umgebung vorherrschenden Farbgestaltung anpassen, maximal 1,50 m hoch sowie 1,00 m breit und tief sein und keine zusätzliche Eigenwerbung tragen.
- Die Aufstellung eines Werbeständers ist nur zulässig, wenn nicht gleichzeitig Warenauslagen oder ein mobiler Verkaufsstand aufgestellt werden. Bewegliche, sich drehende Werbeständer sind nur ausnahmsweise zu besonderen Anlässen zulässig.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen
 4 Nein-Stimmen
 1 Enthaltung

9.2. Antrag der KG-Fraktion den Bürgermeister zu beauftragen, umgehend die Einhaltung des Jugendschutzgesetzes verstärkt überprüfen zu lassen.

Frau Dr. Offerdinger-Daegel trägt den Antrag der KG-Fraktion vor und erläutert diesen.

In der sich anschließenden Diskussion wird deutlich gemacht, dass es offenbar kein Problem für Jugendliche sei, auch an stark alkoholhaltige Getränke zu kommen dies gelte ebenfalls für Zigaretten. Schärfere Kontrollen des Jugendschutzgesetzes und Kontinuität in den Kontrollen seien dringend notwendig.

In Bezug auf etwaige „Testkäufe“ wird auf die außerordentlich schwierige Situation für die Testkäufer hingewiesen, wenn sie auf der Insel ansässig sind.

Im Anschluss an die Diskussion stimmt die Stadtvertretung dem KG-Antrag einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9.3. Antrag der SPD-Fraktion zur Verabschiedung von zwei Resolutionen in Bezug auf die CCS-Technologie

Herr Kummerow trägt den Antrag der SPD-Fraktion vor und erläutert diesen.

Alle Fraktionen sind sich einig, dass in dieser Angelegenheit akuter Handlungsbedarf besteht und verabschieden einstimmig die folgenden Resolutionen zur Weiterleitung an den nordfriesischen Kreistag, den Landtag bzw. die Landesregierung des Landes Schleswig-Holstein und an die Bundestagsabgeordneten des Landesteils Schleswig:

1. Die Stadtvertretung der Stadt Wyk auf Föhr fordert den Kreistag, den Landtag sowie die Bundestagsabgeordneten auf, sich gegen die notwendigen seismischen Messungen auszusprechen.
2. Die Stadtvertretung der Stadt Wyk auf Föhr fordert den Kreistag, die Landesregierung und die Bundestagsabgeordneten auf, sich grundsätzlich gegen die CCS-Technologie auszusprechen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10. Anregungen und Beschwerden

Es liegen keine Anregungen und Beschwerden vor.

11. Ausschussumbesetzungen

Die KG-Fraktion benennt Herrn Jörg Stauvermann als Stellvertreter für Herrn Klaus Herpich in die Zweckverbandsversammlung des Zweckverbandes Dr. Carl-Häberlin-Friesenmuseum.

Weiterhin wird Herr Stauvermann für Herrn Eisersdorff in den Büchereiausschuss benannt.

Die Stadtvertretung stimmt den Ausschussumbesetzungen einstimmig zu.

Die CDU-Fraktion benennt Herrn Ulrich Herr für Herrn Ulrich Hennig in den Büchereiausschuss und für den Städtebund.

Die Stadtvertretung stimmt den Ausschussumbesetzungen einstimmig zu.

12. Befahrensregelung Fußgängerzone für Radfahrer

Vorlage: Stadt/001751/1

Herr Dr. Hinrichsen als Vorsitzender des Ausschusses für öffentliche Einrichtungen berichtet anhand der Vorlage.

Der Ausschuss für öffentliche Einrichtungen hat sich bereits in der Sitzung vom 11.03.2009 mit der Problematik der Befahrensregelung der Fußgängerzone befasst. Verschiedene Lösungsansätze wurden im Rahmen der Meinungsbildung erarbeitet.

Zwischenzeitlich hat die KG-Fraktion in der Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Wyk auf Föhr vom 19.03.2009 mittels eines Eilantrages einen Beschluss in dieser Angelegenheit erwirkt.

Dieser Beschluss lautet wie folgt:

- Radfahrer werden in den regulären Lieferverkehr einbezogen.
- Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob das Befahren der Fußgängerzone mit Fahrrädern spätabends und in der Zeit von November bis Februar (ausgenommen Sylvestermeile) rechtlich zulässig ist.
- Für den Autoverkehr gilt eine Ladezeit bis 11:00 Uhr, auch am Sandwall.
- Ausnahmegenehmigungen für Anwohner und anliegende Gewerbetreibende sind möglich.
- Einfahrt für anreisende Gäste 1 Stunde nach Anreise/vor Abreise.
- Totale Sperrung durch Pfosten nur am Sandwall zwischen Mittelstraße und Feldstraße ab 11:00 Uhr

Eine rechtliche Prüfung durch die Verwaltung hat ergeben, dass eine teilweise Freigabe der Fußgängerzone für den Fahrradverkehr möglich ist.

Der Seniorenbeirat hat sich mit Schreiben vom 28.04.2009 grundsätzlich gegen eine Lockerung der Befahrensregelung ausgesprochen.

Nach ausführlicher Diskussion beschließt die Stadtvertretung die folgenden vom Ausschuss für öffentliche Einrichtungen am 11.06.2009 empfohlenen Regelungen für das Radfahren in der Fußgängerzone.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimme
 5 Nein-Stimmen
 1 Enthaltung

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, das Befahren der Fußgängerzone mit Fahrrädern in der Zeit vom 01 März bis zum 31. Oktober – 22:00 Uhr bis 10:00 Uhr- und in der Zeit vom 01. November bis zum 28. Februar freizugeben. Diese Regelung ist nach einer Testphase von 1 Jahr erneut zu überprüfen.

Nach diesem Tagesordnungspunkt ist der öffentliche Teil der Sitzung beendet. Bürgermeister Lorenzen bedankt sich für die Aufmerksamkeit und verabschiedet die Öffentlichkeit.

Heinz Lorenzen

Birgit Mertin